



BfB Beratungsstelle für Brandverhütung

CIPi Centre d'information pour
la prévention des incendies



Medienmitteilung

29. November 2018

BfB und bfu empfehlen vorsichtigen Umgang mit Adventsdekorationen

Brandgefahr während der Adventszeit

Die vorweihnachtliche Zeit mit festlichen Gestecken und Kerzen beginnt am 1. Advent. Oft sind Kerzen an Adventsdekorationen leider die Ursache für Haus- und Wohnungsbrände. Kerzenbrände lassen sich einfach vermeiden. Die BfB Beratungsstelle für Brandverhütung und die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung sagen wie.

Kerzen und Dekorationen sorgen in der Adventszeit für eine wohlige Atmosphäre. Damit ist auch ein erhöhtes Brandrisiko verbunden. Eine sanft flackernde Kerze kann innert Kürze eine Wohnung in Schutt und Asche legen. Die Statistik zeigt: Das Brandrisiko durch Kerzen, Zündhölzer usw. nimmt in der Adventszeit kontinuierlich zu. Allein an Weihnachten gibt es fünfmal mehr solcher Brände als an einem durchschnittlichen Tag. Die meisten durch Kerzen verursachten Brände ereignen sich aufgrund von Unachtsamkeit.

Deshalb: Schauen Sie vor Verlassen eines Raumes immer zurück, ob die Kerzen ausgelöscht sind. Unbeaufsichtigte Kerzen können durch spielende Kinder oder Haustiere umgekippt werden und leicht brennbare Gegenstände entzünden. Ausserdem fängt das dürre Reisig des Adventskranzes oder des Christbaums rasch Feuer. Auf einem dünnen Adventsgesteck oder Christbaum dürfen darum keine Kerzen mehr angezündet werden. Als brandtechnisch ungefährliche Alternative etablieren sich LED-Lichterketten und LED-Kerzen. Dabei ist darauf zu achten, dass Steckdosen nicht überlastet und an Mehrfachsteckern nicht weitere Mehrfachstecker angebracht werden.

Schneesprays beinhalten als Treibmittel oft explosionsfähiges Flüssiggas. Deshalb sollten sie nur bei guter Belüftung und nicht bei offenen Flammen eingesetzt werden. Die Instruktionen auf dem Spray sind zu beachten.

Falls es doch zu einem Brand kommt, muss im Ernstfall zuerst die Feuerwehr alarmiert werden. Danach werden Betroffene gerettet und es muss versucht werden, das Feuer zu löschen. Wie ein brennender Adventskranz gelöscht werden kann, zeigt bfu-Brandexperte Roger Schmid in diesem [Video](#).

Für eine brandfreie Advents- und Weihnachtszeit geben die BfB und bfu folgende Sicherheitstipps:

- Kerzen löschen, wenn sie nicht überwacht werden können.
- Kinder und Haustiere nicht in einem Raum mit brennenden Kerzen allein lassen.
- Kerzen standsicher auf einer nicht brennbaren Unterlage mit ausreichend Abstand zu Textilien, Dekorationen und anderen brennbaren Materialien aufstellen.
- Für einen festen, aufrechten Halt der Kerzen auf dem Adventskranz und Christbaum sorgen.
- Kerzen auswechseln, bevor sie niedergebrannt sind, z. B. zwei Finger breit oberhalb dem Adventskranz.
- Dürre Adventsgestecke nie im Cheminée verbrennen, sondern entsorgen.
- Für Notfälle einen Eimer Wasser oder eine Löschdecke bereithalten.

Für Medienanfragen:

Rolf Meier, Medienstelle BfB, Tel. +41 31 320 22 82, media@bfb-cipi.ch

Medienstelle der bfu, Tel. +41 31 390 21 11, medien@bfu.ch, www.medien.bfu.ch